

ALLEMAND

Kindwitwi in Tansania Ę ein Dorf mit Zukunft !

- Kindwitwi am Rufiji . das ist ländliches Tansania pur. Hier, kurz bevor der große Fluss Rufiji in einem riesigen Delta in den indischen Ozean mündet, liegt das Dorf Kindwitwi. Wenn man nach Kindwitwi hineinfährt, sieht es zunächst aus wie in jedem anderen Dorf in dieser Gegend. Aber Kindwitwi ist kein gewöhnliches Dorf. Es entstand aus einem ehemaligen
- 5 Camp für Leprakranke, die unter der deutschen Kolonialmacht zwischen 1890 und 1918 gezwungen waren, in Quarantäne zu leben. Später, im unabhängigen Tansania galt das Quarantänegesetz nicht mehr. Die Menschen hätten weggehen können, blieben aber dort. Wo hätten sie auch hingehen sollen ! Gezeichnet von der Lepra wollte sie niemand in eine normale Dorfgemeinschaft aufnehmen.
- 10 In dieser Situation gaben sich die Menschen selbst auf. Sie lebten in prekären Häusern und warteten nur auf die monatlichen Essensrationen von der Regierung.
- Die Situation änderte sich 1964, als ein englischer Missionar, Father Robin Lamburn, sich in Kindwitwi niederließ und sich dieser Ausgestoßenen annahm. In mühsamer Arbeit mit den Menschen in Kindwitwi, gelang es Father Lamburn, das Gesicht des Dorfes zu ändern.
- 15 Seitdem ist Kindwitwi einen weiten Weg gegangen. Aus dem Häufchen Hoffnungslosigkeit wurde eine lebendige Dorfgemeinschaft, die mit den Folgeproblemen von der Lepra fertig zu werden versucht.
- Es gibt in Kindwitwi heute eine Krankenstation, die neben der allgemeinen Behandlung von Krankheiten die Behinderten im Dorf berät, wie sie sich selbst vor Verletzungen schützen
- 20 können. Um den Kindern einen besseren Start ins Leben zu ermöglichen, sorgt die Dorfverwaltung dafür, dass die Kinder die Grundschule im nächsten Dorf besuchen.
- Begleitet und finanziell unterstützt werden die Bewohner von Kindwitwi durch Freunde des inzwischen verstorbenen Father Lamburn. Die Bewohner Kindwitwis sind heute alle sehr stolz.

(Aus Afrika-Malbuch, hrsg von%Deutsche Lepra-und Tuberkulosehilfe e.V.) 5. Auflage, 6/2012 S. 40-41

VOCABULAIRE

münden in = se jeter dans

In Quarantäne leben = vivre en quarantaine, vivre isolé

Die Ausgestoßenen = les exclus, les bannis

das Häufchen = le petit tas, la poignée

der Behinderte (-n) = le handicapé

1. COMPREHENSION DU TEXTE

(08 points)

1.1. Complétez par une affirmation correcte et justifiez votre réponse par une citation du texte. (04 points)

1.1.1. Kindwitwi ist ..

- a) ein Dorf für Waisenkinder
- b) ein Dorf für deutsche Kolonisatoren
- c) ein Dorf für Leprakranke
- d) eine Krankenstation für Menschen, die an Tuberkulose leiden.

1.1.2. Father Lamburn ..

- a) war wie ein Englischlehrer für die Bewohner von Kindwitwi.
- b) ist von Kindwitwi weggegangen, weil er leprakrank war.
- c) hat den Dorfbewohnern geholfen, ihre Lebensbedingungen zu verbessern.
- d) hat zwischen 1890 und 1918 die Leprakranken vor der deutschen Kolonialmacht geschützt.

1.2. RICHTIG ODER FALSCH ? Justifier votre réponse en citant le texte. (04 points)

1.2.1. Das Dorf Kindwitwi ist von Father Lamburn gegründet worden.

1.2.2. Es gibt heute eine Grundschule im Dorf Kindwitwi.

2. COMPETENCE LINGUISTIQUE

(06 points)

2.1. Complétez, s'il y a lieu, les articles et adjectifs contenus dans le texte suivant.

(0,25 x 8 = 02 points)

- Er erzählt von .. Situation krank .. Menschen, die in Kindwitwi wohnen. In Kindwitwi sind sandig . Wege und ein .. groß Dorfplatz. Durch .. Nähe zu . Meer ist .. Klima dort feucht-heiß.

2.2. Transposez le texte suivant au discours indirect

(0,5 x 4 = 02 points)

Der Arzt fragt den Leprakranken : Woher kommen Sie?

Dann fragt er ihn auch . Sind Sie oft krank ?

Der Leprakranke antwortet ihm : Ich komme aus Kindwitwi und habe oft Fieber .

2.3. Mettre la phrase suivante à l'actif

(02 points)

Die Bewohner von Kindwitwi werden von den Freunden des Priesters finanziell unterstützt.

3. EXPRESSION PERSONNELLE

(Un sujet au choix)

(06 points)

3.1. In Senegal sieht man auch Leprakranke.

Wo und wie leben sie ? Sind sie gut integriert ? Warum ?

Wie kann man ihnen helfen ?

3.2. Beschreibe dein Dorf oder deine Stadt.